

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 31 (1941)

Heft: 7

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Theater

Sonntag, 16. Februar, 14.30 Uhr, Gastspiel Elsie Attenhofer. Zum 34. Male „Gilberte de Courgenay“. — 20 Uhr: Hoffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in drei Akten, einem Vor- und Nachspiel von Jaques Offenbach.

Montag, 17. Februar, Sondervorst. des Berner Theatervereins, neueinstudiert: „Der Vetter aus Dingsda“, Operette in drei Akten von Künneke.

Dienstag, 18. Februar, Ab. 20, „Die blaue Mazur“, Operette in zwei Akten und einem Zwischenstück von Franz Léhar. Kammerpiel im Grossen Saal des Konservatoriums, 20 Uhr, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, „Nora“ oder ein Puppenheim, Schauspiel in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

Mittwoch, 19. Februar, Ab. 20, „Hamlet“, Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare.

Donnerstag, 20. Februar, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, „Ein idealer Gatte“, Schauspiel in 4 Akten von Oskar Wilde, deutsch von Karl Lerbs.

Freitag, 21. Februar, Ab. 22, „Die Bohème“, Oper in 4 Akten von Giacomo Puccini. 20 Uhr: Kammerpiel im Grossen Saal des Konservatoriums, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, „Nora“ oder ein Puppenheim, Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Samstag, 22. Februar, 20 Uhr, „Die blaue Mazur“, Operette in 2 Akten und einem Zwischenstück von Franz Léhar.

Sonntag, 23. Februar, 14½ Uhr: „Hoffmanns Erzählungen“, Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel von Jacques Offenbach. 20 Uhr: „Der Vetter von Dingsda“, Operette in 3 Akten von Eduard Künneke.

Montag, 24. Februar, 23. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffent-

lich, zum 12. Male: „Der Kampf ums Licht“, Schauspiel in 3 Akten von Hans Müller, Einigen.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco mit Einlagen der beiden Sänger Francesco Savarino und Silvio Pollini.

Jeden Sonntagnachmittag Familien-Teekonzert.

Jeden Abend Dancing, Kapelle Eddy Hosch. Boulespiel täglich ab 16.00 u. 20.30 Uhr.

Donnerstag, den 20. Februar, abends 20 Uhr, Opern- und Operettenabend, Spezialkonzert des Orchesters Guy Marrocco, unter Mitwirkung von F. Savarino, Tenor.

Tonfilm-Theater

Bubenberg: Kleider machen Leute.

Capitol: Ds Margitli u d'Soldate.

Central: 1. Das Geheimnis des Wolkenkratzers.

2. Nächtlicher Ueberfall.

Forum: Der gelbe Reiter der Prärie.

(II. Teil und Schluss.)

Metropol: Ein kleines Volk wehrt sich.

Splendid: The old Maid mit Bette Davis.

Sonntag, den 16. Februar:

„La Nouvelle Comédie“, Gastspiel im Theatersaal Kursaal Bern. Nachmittags Punkt 2.15 Uhr, abends Punkt 20.15 Uhr, mit Marius Charpin, dem unvergesslichen Darsteller des „Panisse“ in den Filmen von Pagnol „Marius“, „Fanny“, „César“ in der Hauptrolle des neuen Werkes von Francis Clair „Façade“. Tageskasse 1 Stunde vor Beginn.

Französische Kirche, um 20.15 Uhr: Konzert des Berner gemischten Chores Harmonie.

Samstag, den 22. Februar:

Französische Kirche, um 19.45 Uhr: A-cappella-Konzert des Berner Liederkranzes. Solistin: Frau Elise Meyer-Fischer, Sopran.

Weitere Veranstaltungen

Sonntag, den 16. Februar, von 14.00—17.00 Uhr: Kinderkostümfest auf der KWD.

Mittwoch, den 19. Februar, um 20.00 Uhr, in der Gewerbeschule, Seftigenstr.: Mikroorganismen in Milch und Milchprodukten. Vortrag veranstaltet von der Mikrologischen Gesellschaft.

Freitag, den 21. Februar, um 20.00 Uhr, in der Schützenstube des Bürgerhauses: Dr. Eichholzer: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der modernen Berufsverbände.

Schöne Betten

v. Fr. 46.- an liefert
Bettenfabrik
Schreiber
Sucos-Werk
St. Gallen 6 Ost
Verlangen Sie Gratis-
Prospekt Nr. 475



WARUM NICHT

am Sonntagnachmittag zum Familien-Teekonzert
in den

KURSAAL BERN?

Jörns-Möbel

sind vorteilhaft, weil
Verkauf direkt vom
Fabrikanten an Private

Austellung und Verkauf:

Bubenbergplatz 15
Ecke Schwanengasse

Fabrik: Wasserwerksgasse 35

Neue Bücher

Karl Erny: Reklame von allen Seiten gesehen. Morgen-Verlag Zürich.

Wer dieses höchst eigenwillige Büchlein des bekannten Werbeberaters nur oberflächlich liest, wird keinen Gewinn dar-

aus ziehen. Demjenigen aber, der es versteht zwischen den Zeilen zu lesen, wird das schmucke Bändchen als Ratgeber bei allen Reklamefragen dienen. — Alois Carigiet hat das Büchlein in seiner bekannt originellen Art illustriert. — Alle, die sich für gute Werbe-Reklame interessieren — und wer hat nicht irgend etwas anzupreisen? — sollten „Reklame, von allen Seiten gesehen“ als Leitfäden benützen.